

Zur "Radiomann" - Story

Aldo Diener HB9AQM



Obiger Aufbau stellt eine mögliche Variante* eines Vorläufers des ersten „Kosmos-Baukastens-Radio“ dar. Bauteile nach dem „Schaltungsbuch für Radio-Amateure 1923“ von **Hanns Günther**. Er war Gründer des RADIOKOSMOS Stuttgart und Autor vieler Auflagen des Buches „Der praktische Radio-Amateur“ (Bild 1) [*die Klemmen aus Zink und die 3 Säureelemente stammen von einem Baukasten nach 1920, der Überträger, Kondensatoren und Widerstände wurden später als zugekaufte Ergänzungsteile vom Verlag "RADIOKOSMOS" Stuttgart 1922 oder im Radiofachhandel besorgt. Schlitzspulen 75 und 50 Wdg. sind rund, 13-teilig und steckbar von RADIOKOSMOS].

Erfinder des Radiomann's

war der Schweizer Physik-, Biologie- und Chemielehrer **Wilhelm Fröhlich**. 1916 im Alter von 24 Jahren, unterrichtete er zum ersten Mal. Er hatte an sich selbst erfahren, wie die Jugendlichen ab dem Alter von 10 Jahren der Wunsch nach eigenen Experimenten, sie völlig packt. Mit dieser Erfahrung und Wissensbegier zu erforschen wie alles z.B. im Innern einer Taschenlampe oder Eisenbahn funktioniert, vermochte er seine Schüler mitreissen. Durch den materiellen Mangel an den Schulen, kam er auf die Idee für die grundlegenden Versuche mit Hilfe von

Holz günstige Baukästen herzustellen¹.

Erster Experimentierkasten 1920

1 Jahr später 1921 erschien als erster Experimentierbaukasten ELEKTRO-TECHNIK, 340 Versuche. Gedacht waren die Kästen sowohl für Schulen als auch für Private, die es sich leisten konnten.

1923 - 1933 Jahre des Radiovirus

Als von 1923 - 1933 der „Radiovirus“ einen unglaublichen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Erfolgsboom verzeichnete (Gründung der USKA 1929!), kam im richtigen Moment ein kleiner Baukasten mit 80 Versuchen,

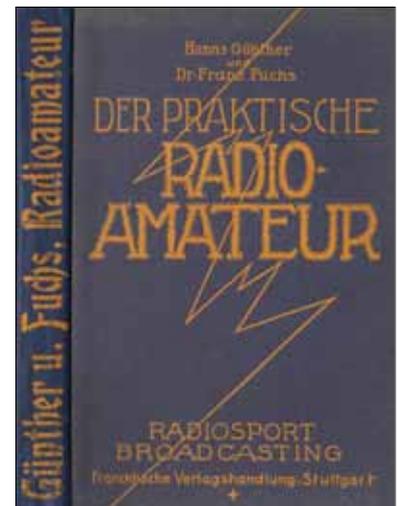


Bild 1: Das bekannteste Buch von Hanns Günther, 1923, 1. - 17. Aufl.

Bild 2:
1. Auflage
RADIOMANN
im Jahre 1934



der erste „Radiomann 1934“ (Bild 2) für jedermann erschwinglich, heraus. Er richtete sich ausschliesslich an die experimentierfreudige männliche Jugend. Die grossen Baukästen waren bei Lehrern, Rundfunkhörern, aufgeweckten Jungen, Radiobastlern, Fachleuten, Kursleitern bis zu Fachlehrern an Berufsschulen sehr begehrt.

Wichtige Entwicklungsschritte der Radiomann-Baukästen, die Empfängermodelle und verwandten Baukästen: 1920 - 2004



1920: Vorläufer-Baukasten ELEKTRO mit RADIOKOSMOS- und Elektroteilen



1924: Audion-RX mit NF-Stufe aus Bauteilen des Vorläufer-Baukastens von 1920 (Schema für Mittel- und Langwelle: s. Seite 42)



1930: ähnlich 1924, jedoch mit neueren Bauteilen, 2x RE074d/DM300



1940: ähnlich 1930, jedoch nur 1 Röhre RE074d



1942: RADIOMANN, 5. Auflage mit Röhre RE074d (80 Versuche)



1950: RADIOMANN, 7. Auflage mit Röhre DM300 (80 Versuche)

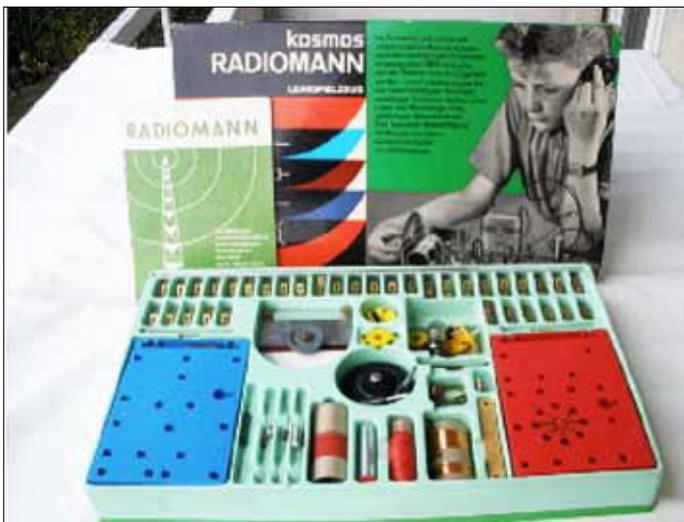
Wichtige Entwicklungsschritte der Radiomann-Baukästen, die Empfängermodelle und verwandten Baukästen: 1920 - 2004 (II)



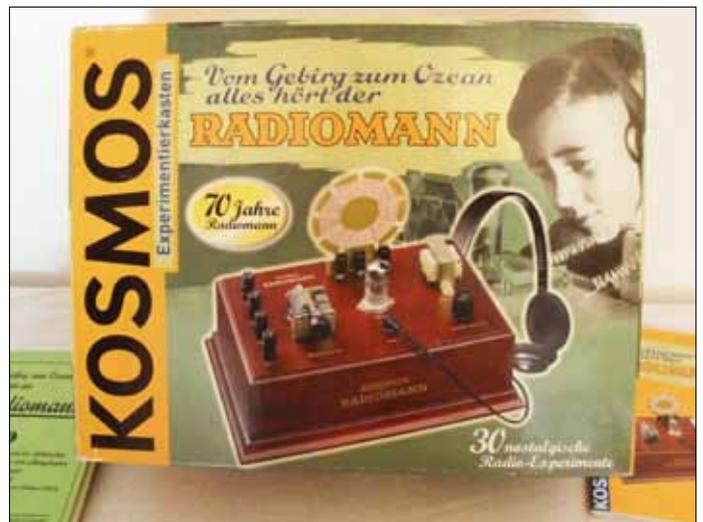
1951: RADIO-TECHNIK, 5. Auflage mit 3 Röhren DM300 (382 Versuche)



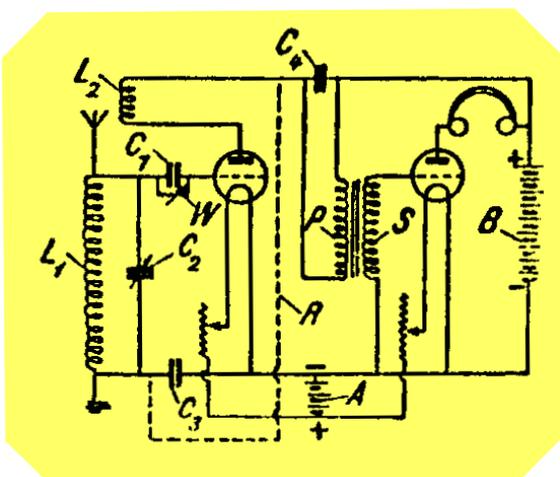
1953: RADIOMANN, 8. Auflage mit Röhre DM300 (80 Versuche)



1960: RADIOMANN, 13. Auflage (100 Versuche mit Röhre EF98 und Germanium-Transistor Telefunken AC122)



2004: RADIOMANN, 70 Jahre-Jubiläumsauflage (30 Experimente mit Doppeltriode 12AU7/ECC82)



1924: Audion-RX mit NF-Stufe aus "Die Selbstanfertigung von Radio-Apparaten" von Ing. R. Krüger

Stückliste zum Schema

- A Akku f. Röhrenheizung 4 V
- B Anoden-Batterie 80...100 V
- C1 Gitterkondensator 500 cm*
- C2 Drehkondensator 500-1700pF (Radiofrequenz GmbH, aus Glimmerscheiben u. Metallfolien)
- C3 Trennkondensator Erde/-
- C4 Parallelkondensator z. Primärwicklung des Tr. 1000 cm*
- L1 Antennenspule 75 Wdg
- L2 Rückkopplungssp. 50 Wdg
- P Primärwicklung Tr 1:6
- R Rückführungsleitung (optional)
- R1 Potentiometer 20 Ω zu V1
- R2 Potentiometer 20 Ω zu V2
- T Telephonhörer 2x2000 Ω
- V1 Audionröhre Philips E (ab 1927 z.B. Record DM300)
- V2 Verstärkerröhre Philips E (ab 1925 z.B. Metal CL124)
- W Gitterwiderstand 2...5 MΩ

*alte Einheit: 1 cm = 1,11 pF

Parallel zum RADIOMANN hat der KOSMOS-Verlag auch die Baukästen RADIO-TECHNIK und ELEKTROMANN weitergeführt, und zwar jeweils in vielen Auflagen. Die Produktion der letzten RADIOMANN-Baukästen wurde 1971 mit der 23. Auflage eingestellt. 2004 folgte noch die 70 Jahre-Jubiläumsauflage. #

¹"Thurgauer Pioniere des Experimentierkastens", Andreas Oettli, Stiftung Schulmuseum Mühlebach 2012, 8580 Amriswil TG

Fotos:
HB9AQM

Link/Auskünfte:
Aldo Diener HB9AQM
8304 Wallisellen
museum-radio-passion@bluewin.ch